

BlueeGreenStreets

Hinweise / Aspekte zu Verkehrsanlagen



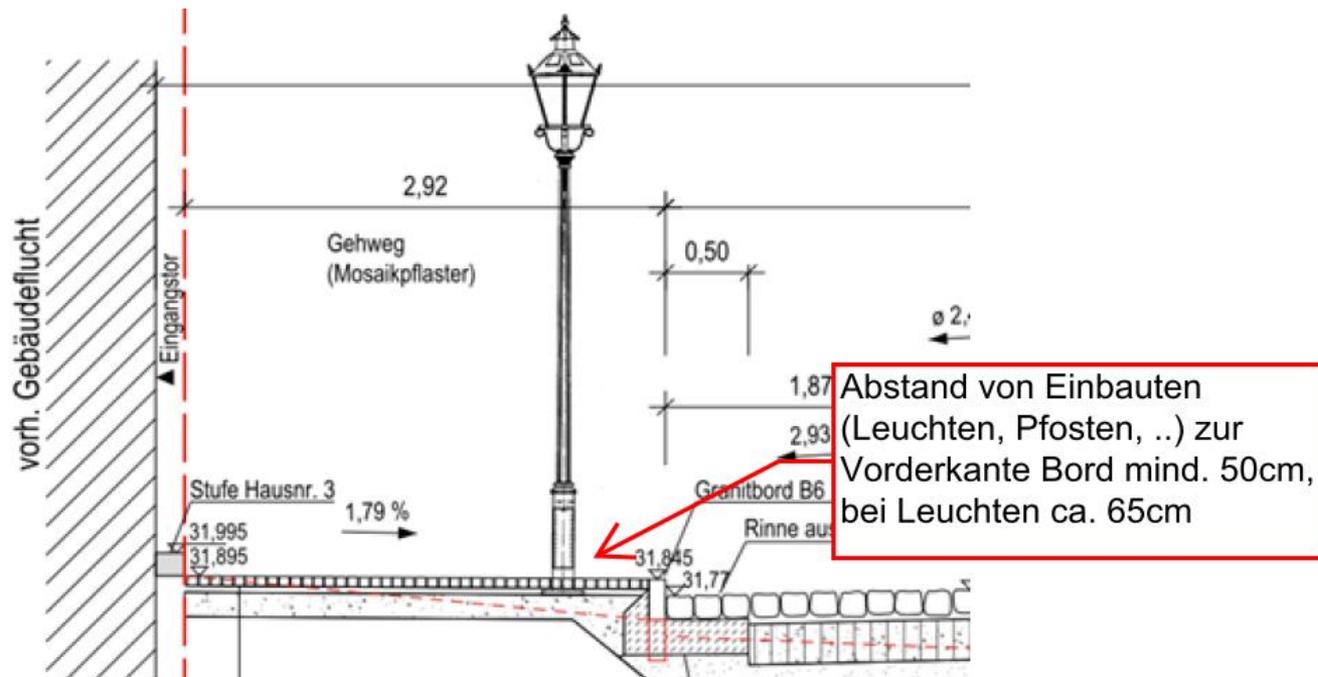
(23-03-2021)

GRUPPE PLANWERK

Regelabstände für Seitenbereiche/ Nebenanlagen:

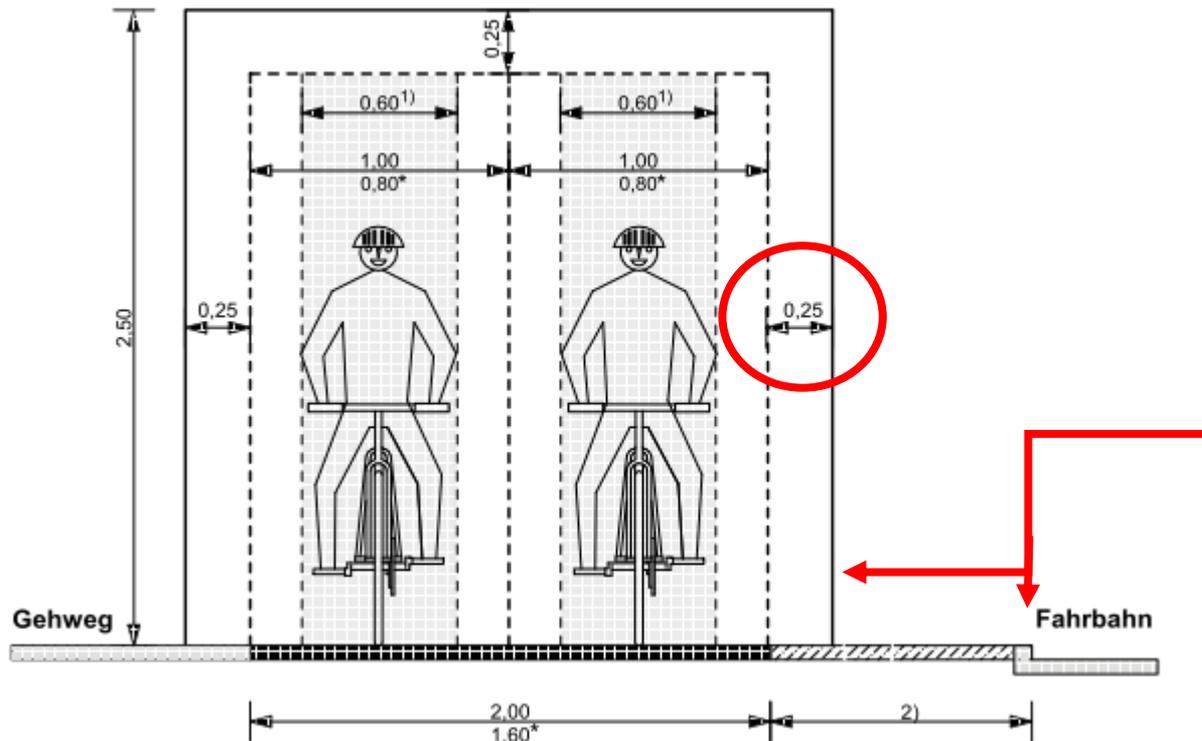
Grundlage: RAST 06 (Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen)

- ➔ Kommunale Regelungen zu Mindestabständen sind zusätzlich zu beachten
- ➔ Regelbreiten insbesondere für den Radverkehr befinden sich derzeit in Fortschreibung (siehe Mobilitätsgesetz Berlin)
- ➔ Einzuhalten ist jedoch grundsätzlich das Schrammbordmaß von 50cm zwischen Fahrbahnrand und vorh. Einbauten



Regelabstände für Seitenbereiche/ Nebenanlagen:

- ➔ Der einzuhaltende Abstand zwischen Radwegen und Einbauten (Leuchten, Pfosten, Haltestelleneinrichtungen, ...) beträgt 25cm.



Restbreite bei
Einbau von
Leuchten ca. 80cm
==> Gesamtbreite
des Unterstreifens
somit ca. 1,05m

Ausschnitt aus AV Geh- und Radwege Berlin – Regelquerschnitt eines Radweges

Regelabstände für Seitenbereiche/ Nebenanlagen:

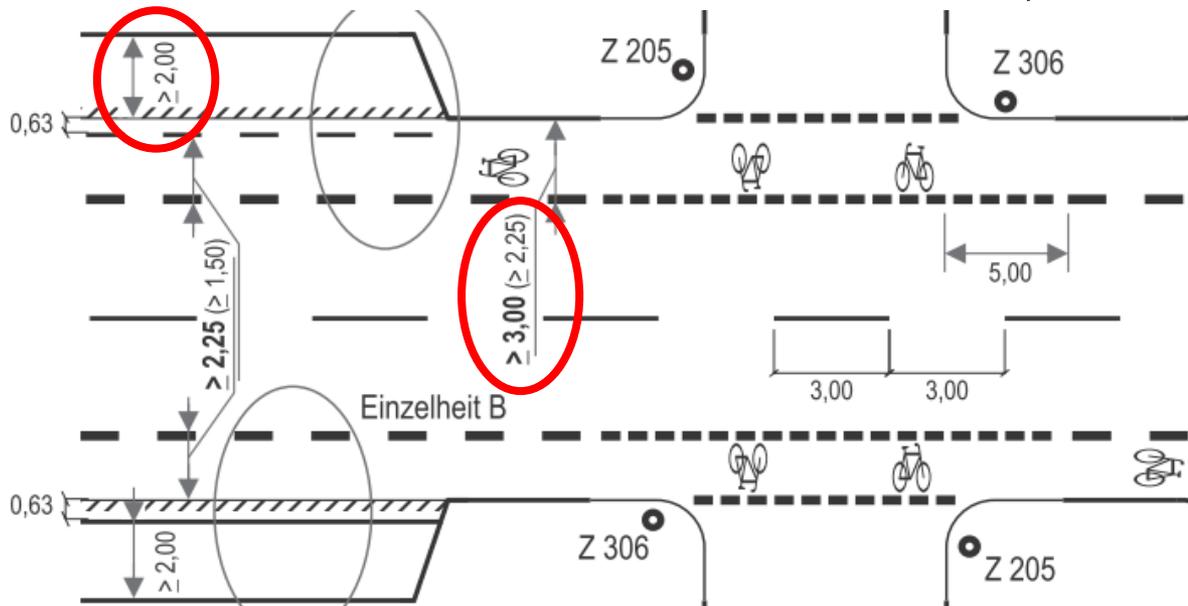
➔ Tendenziell werden die Flächenbedarfe für die Nutzungen im Seitenbereich größer. Beispielsweise für

- Parkstandsbreite Längsparken gem. RASSt: 2,0m ==> Praxis: 2,30 - 2,50m

- Radverkehrsanlage: Regelbreite von 1,60m auf mind. 2,0m erhöht

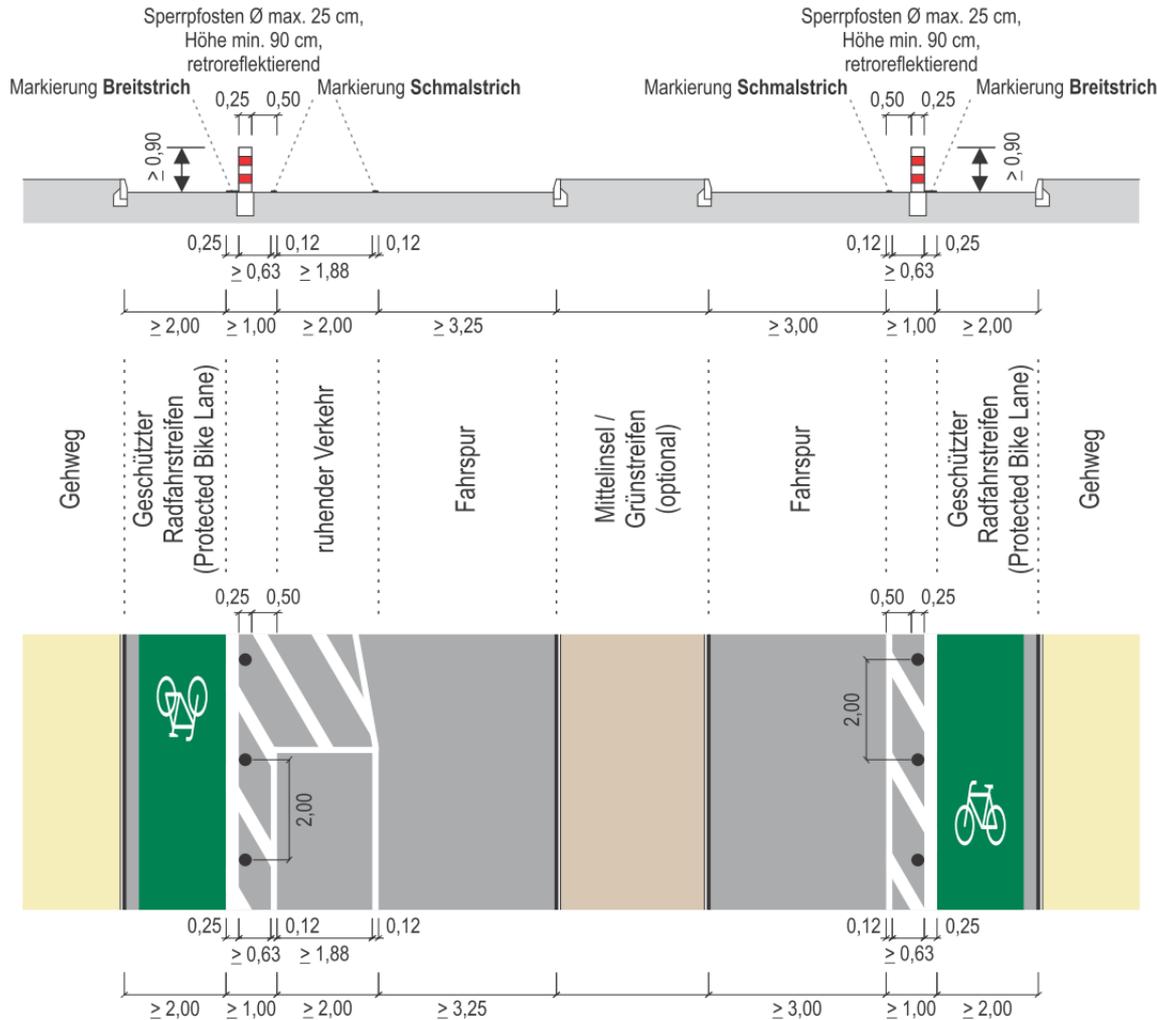
==> im Zusammenhang mit erforderlichen Abständen entlang von

Parkständen erhöht sich die Breite auf 3,0m



Auszug aus VLB (Verkehrslenkung Berlin) Regelplan 315
Schutzstreifen mit Parken im Seitenstreifen oder Gehwegparken

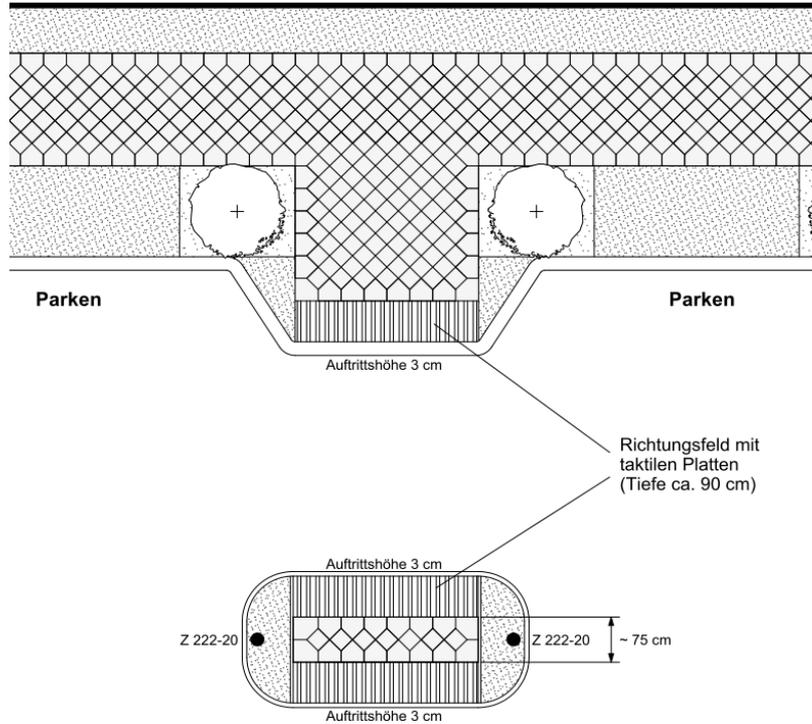
Regelabstände für Seitenbereiche/ Nebenanlagen:



Gehwegbreite sollte 2,50m nicht unterschreiten.

Auszug aus VLB (Verkehrslenkung Berlin) Regelplan 317 – Geschützter Radfahrstreifen

Regelabstände für Seitenbereiche/ Nebenanlagen:



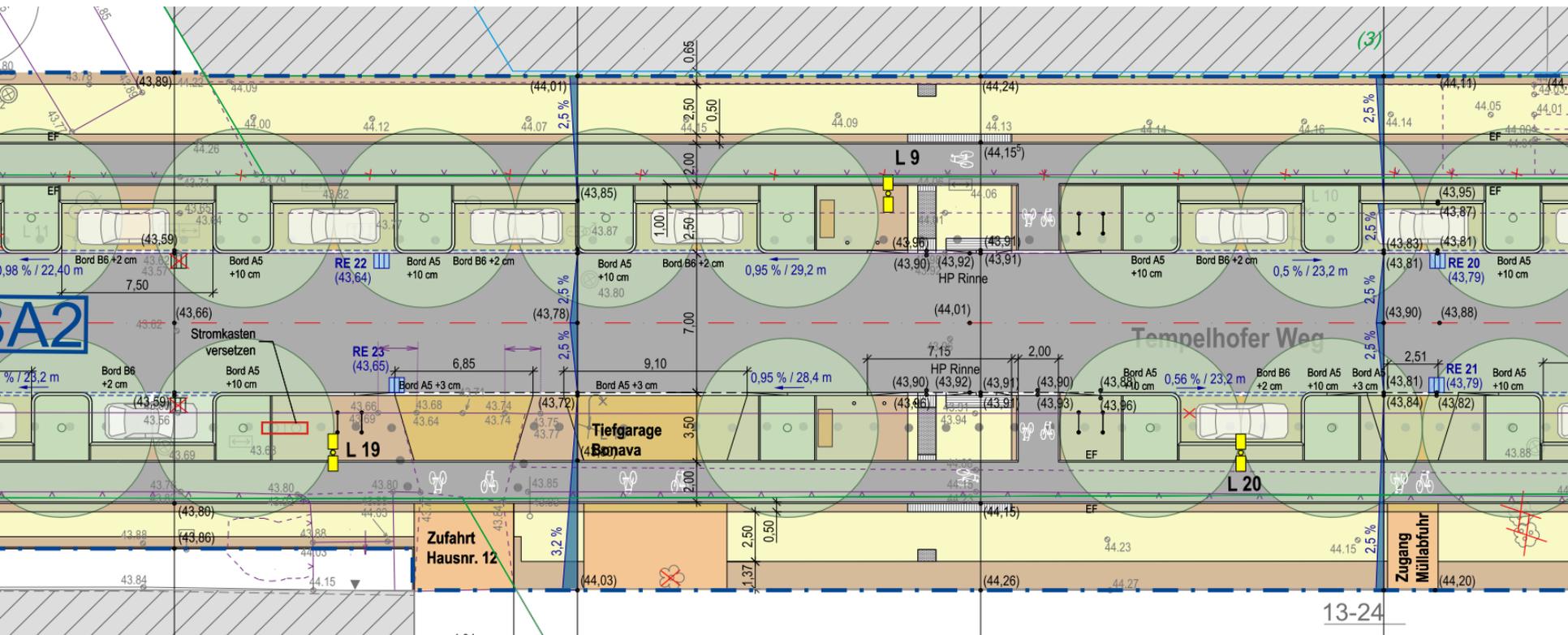
Ausschnitt aus AV Geh- und Radwege Berlin
Barrierefreie Gestaltung einer
Querungsstelle

Querungsstelle mit differenzierter Bordhöhe

Regelabstände für Seitenbereiche/ Nebenanlagen:

➔ Bsp. Straßenplanung mit baulich angelegtem Radweg:

Querschnitt: rd. 26,00m, Querungstellen innerhalb der Abschnitte im Abstand von 90-200m, Ausfahrten gem. Durchfahrtsbreite (sonst ca. 3,0m mit Aufweitung auf 5,0m am Fahrbahnrand),
 ==> Gehwegbreite: 3,50-4,40m, Radweg: 2,0m, Unterstreifen mit Parken und Baumpflanzungen: 3,50m



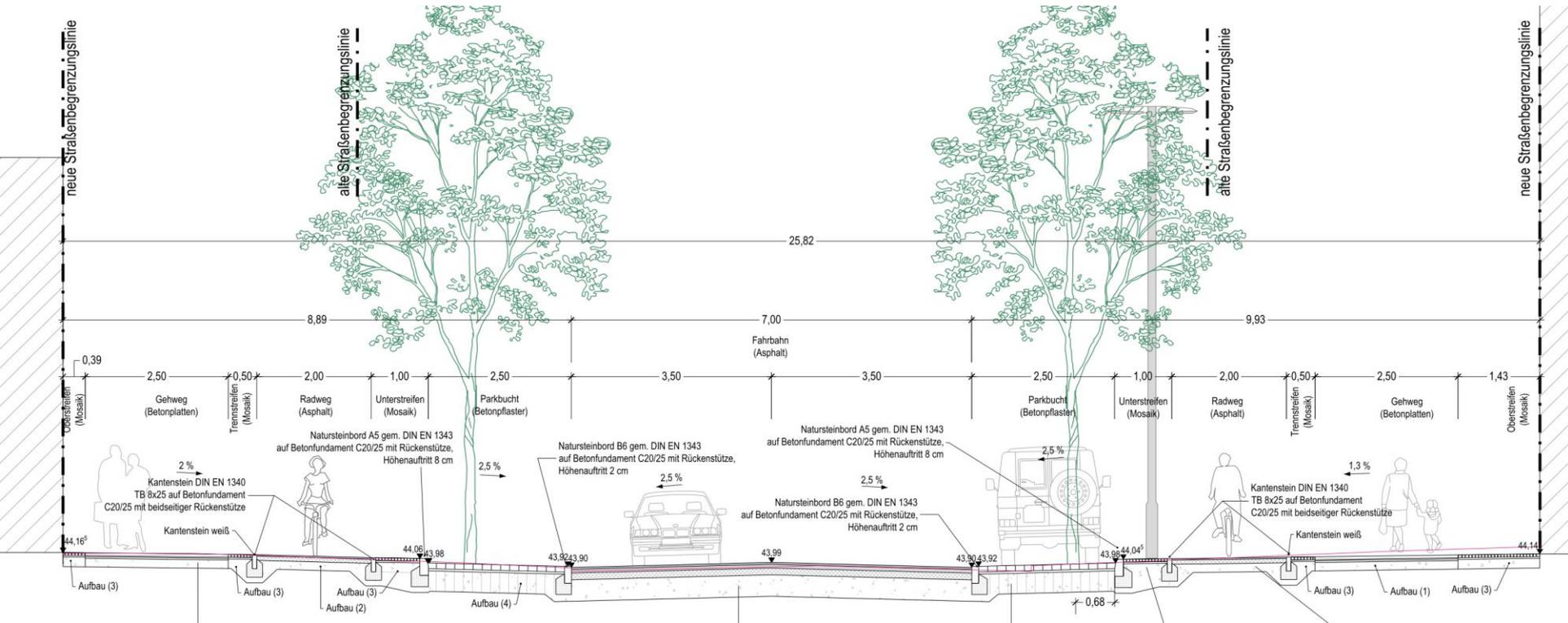
Ausschnitt Lageplan Ella-Barowsky-Straße, Berlin Tempelhof-Schöneberg

Regelabstände für Seitenbereiche/ Nebenanlagen:

➔ Bsp. Straßenplanung mit baulich angelegtem Radweg:

Gehwegbreite: 3,50-4,40m, Radweg: 2,0m, Unterstreifen mit Parken und Baumpflanzungen: 3,50m

➔ Anordnung von Anlagen zur dezentralen Oberflächenentwässerung nur bedingt über Baumscheiben und versickerungsfähiges Pflaster möglich



Ausschnitt Querschnitt Ella-Barowsky-Straße, Berlin Tempelhof-Schöneberg

Praxisbeispiele: Sickermulden, Baumscheiben



Muldenversickerung mit Tiefbord als Trennung zur Fahrbahn, Bäume in der Mulde

Praxisbeispiele: Sickermulden, Baumscheiben



Muldenversickerung mit Tiefbord als Trennung zur Fahrbahn,
Pflanzstreifen separat, einseitiger Gehweg

Praxisbeispiele: Sickermulden, Baumscheiben



Hochbordige Abgrenzung von Entwässerungsmulden, Bord auf Lücke

Praxisbeispiele: Sickermulden, Baumscheiben



Flächenversickerung mit Tiefbord als Trennung zum Gehweg

Praxisbeispiele: Sickermulden, Baumscheiben



Seitenbereich mit flächenbündigen Baumscheiben, Radweg und Schachtanlagen im Unterstreifen als Flächenkonkurrenz zu BGS-Systemen

Praxisbeispiele: Sickermulden, Baumscheiben



Trennung Ruhender Verkehr zum Pflanzstreifen mit geringem Auftritt,
Ausstieg zum Gehweg im Baumscheibenbereich durch Granitplatte verbreitert

Praxisbeispiele: Sickermulden, Baumscheiben



Pflanzscheiben niveaugleich zum Gehweg hergestellt

Praxisbeispiele: Sickermulden, Baumscheiben



Baumscheibeneinfassungen im Gehbereich
- niveaugleich

- hochbordig

Praxisbeispiele: Sickermulden, Baumscheiben



Baumscheibe als Verkehrsberuhigung mit Pollern und Reflektorstreifen



Baumscheibe als Verkehrsberuhigung ohne Poller

Praxisbeispiele: Sickermulden, Baumscheiben



Nachträglicher Einbau von Baumscheibe in der Fahrbahn mit Baumschutz- oder Fahrradbügel

Praxisbeispiele: Querung



Fußgängerüberweg (noch ohne Markierung) - Flächenkonkurrenz durch ruhenden Radverkehr

Praxisbeispiele: Verkehrssicherheit



Pflanzelement mit Zeichen 605